

Bezirksamt Hamburg-Mitte
 Fachamt Sozialraummanagement
 Stadtkulturreferat
 Postfach 10 22 20, 20015 Hamburg

Datum:

Behördenvermerk (wird von M/SR ausgefüllt)
Eingang: 03.12.2018 (per Mail)
Antrags-Nummer: KIFK 1119

Antrag auf Projektförderung
 (Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Antragsteller: HALLO: e.V. Ansprechperson: Dorothee Halbrock

Projekt / Verwendungszweck: Schaltzentrale – experimentelles, künstlerisches Stadtteilbüro

Höhe der beantragten Zuwendung: 28.570 €
 Zuwendungszeitraum: 01.01. – 31.08.2019

	BETRAG
I. Einnahmen	
<i>Beantragte Zuwendung</i>	28.570,-
<i>Eigene Mittel (inkl. z.B. Eintrittsgelder)</i>	-
<i>Spende(n) beantragt</i>	-
<i>Spende(n) zugesagt</i>	-
<i>Drittmittel von staatlichen oder kommunalen Stellen (beantragt)</i>	-
<i>Drittmittel von staatlichen oder kommunalen Stellen (zugesagt)</i>	-
Summe Einnahmen	28.570,-
II. Ausgaben	
Personalkosten	14.313,36
Sachkosten	6.728,64
Honorare	7.528,00
Summe Ausgaben	28.570,-

Zweckbeschreibung

1. Geben Sie bitte an, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung: Da alle Angebote den Teilnehmer_innen und Gästen kostenlos zur Verfügung gestellt werden sollen, der Verein aber gemeinnützig ist und keine Einnahmen anderweitig generiert, ist er auf Fördermittel angewiesen. Ohne Förderung ist das Projekt nicht durchführbar.

2. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen nutzt? Wenn ja, welche sind das? Welche Stellen fördern diese Projekte? In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenordnung vorgenommen worden?

Nein

3. Planen Sie zusätzliche projektbezogene Aktivitäten? Details zur Vorbereitungszeit, KooperationspartnerInnen, etc.:

Nein

4. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

Nein

5. Abfrage Kennzahlen

abgefragt: X	Kennzahlen	Soll (vereinbart)
20	Anzahl der Einzelveranstaltungen	20
variieren	Veranstaltungszeiten/ Öffnungszeiten	
1500	Besucherschzahl	1500
100	Besucher unter 18 Jahren	100
400	Besucher über 55 Jahren	400
400	Besucher mit Migrationshintergrund	400
0	Eigenmittelquote in %	0
	Zuschuss pro Besucher	
diverse	Anzahl von Honorarkräften	diverse
50	Anzahl von Ehrenamtlichen	50
	Sonstiges	

6. Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Infostände)?

Persönliche Nachbarschaftstouren
Einladungen durch Flyer, Plakate / Aushänge in Partnerinstitutionen
Zusammenarbeit mit (ins. Lokalen) Medien (print, online, Radio)
Eigene Plattformen (Social Media, Newsletter, Homepage)

7. Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?

Nein

8. In welcher Weise werden die Mittel beim Antragsteller verwaltet, wie sind die Verantwortlichkeiten geregelt und ist eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem) vorhanden?

Es gibt eine Buchhaltung und Controlling, die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.:

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt
- die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung
- wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
- wir führen wie folgt Buch:

9. Besteht die Berechtigung zum Vorsteuerabzug §15 UStG? Wenn ja, sind die sich daraus ergebenden Vorteile besonders auszuweisen und von den Ausgaben abzusetzen.

Nein

10. Weitere Anmerkungen:

Die Unterschriftenbefugnisse liegen bereits vor.

Als Anlagen sind beigefügt:

- Finanzierungsplan
- Projektskizze/ Zweckbeschreibung des Projektes
- Datenblatt
- Unterschriftsbefugnis(se)

Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige/n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich/Wir versichere/versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. §12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz –HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berechtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Ich/Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag öffentlich im Kulturausschuss oder einem anderen Gremium der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen und das Ergebnis der Beratung des Kulturausschusses veröffentlicht werden.

Hamburg, den 30.11.18
(Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift der oder des Antragstellerin/Antragstellers)

Hinweise:

Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder Förderung der Zusammenarbeit“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung von Ausgaben für abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) beantragt wird.

Bitte geben Sie in der Projektbeschreibung auch an, ob und weshalb die Durchführung des Projektes ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Die voraussichtliche Höhe der Ausgaben ist auch anzugeben, wenn sie nicht aus der beantragten Zuwendung, sondern aus eigenen Mitteln oder aus Zuwendungen anderer Stellen bestritten werden.

Dem Antrag sind die Vertretungsvollmachten –hierzu zählen insbesondere auch die Unterschriftsbefugnisse für den Zahlungsverkehr- beizufügen.

Kosten- und Finanzierungsplan

Die voraussichtliche Höhe der Ausgaben ist auch anzugeben, wenn sie nicht aus der beantragten Zuwendung, sondern aus eigenen Mitteln oder aus Zuwendungen anderer Stellen bestritten werden.

Antragsteller: Hallo: e.V. (ehemals Viele Grüße von e.V.) Bullerdeich 14b 20537 Hamburg		Maßnahme/Projekt: Schaltzentrale – experimentelles Stadtteilbureau	
Vom Projektträger auszufüllen:		<i>Von der Behörde auszufüllen:</i>	
Kostenart	Gesamtkosten in €	<i>zuwendungsfähig in €</i>	<i>Ergänzung in €</i>
1. Personalkosten	14.313,36 €		
2. Sachkosten	6.728,64 €		
3. Honorare	7.528 €		
4. Gesamtkosten	28.570 €		
5. Eigenmittel	0 €		
6. Drittmittel	0 €		
7. beantragte Zuwendung	28.570 €		

1. Personalkosten

Vom Projektträger auszufüllen:		<i>Von der Behörde auszufüllen:</i>
Name, Vorname	N.N. (01. Januar – 31. August 2019)	
Stelle z.B. Sozialpädagoge, Erzieher	Programmleitung, Projektleitung & Controlling	
Wöchentliche Arbeitszeit	15 Stunden	
Entgeltgruppe & Stufe gemäß TV-L	TV-L 9, Stufe 1 (ca. 1.169,13 € monatlich / Arbeitgeberbrutto)	
Personalkosten in Anlehnung an TV-L	9.353,04 €	

Vom Projektträger auszufüllen:		Von der Behörde auszufüllen:
Name, Vorname	N.N. (01. Januar – 31. August 2019)	
Stelle z.B.	Minijob: Cafekoordination & Abrechnung (Buchhaltung)	
Wöchentliche Arbeitszeit	10 Stunden	
Entgeltgruppe & Stufe gemäß TV-L	590,04 € Arbeitgeberbrutto / Monat (MiniJob)	
Personalkosten	4.720,32 €	
Name, Vorname	N.N. (01. Januar – 31. August 2019)	
Bundesfreiwilligendienst zur Unterstützung	ZUZAHLUNG Personalkosten Bundesfreiwilligen- dienst für Flüchtlinge (SV)	
Wöchentliche Arbeitszeit	20 Stunden	
Restliche Personalkosten	30 € pro Monat Zuzahlung	
Personalkosten	240,00 €	
Name, Vorname		
Stelle z.B. Sozialpädagoge, Erzieher		
Wöchentliche Arbeitszeit		
Entgeltgruppe & Stufe		
Personalkosten		
Name, Vorname		
Stelle		
Wöchentliche Arbeitszeit		

Entgeltgruppe & Stufe		
Personalkosten		

Vom Projektträger auszufüllen:		<i>Von der Behörde auszufüllen:</i>
Gesamtkosten		
Personalkosten	14.313,36 €	

2. Sachkosten

Vom Projektträger auszufüllen:		<i>Von der Behörde auszufüllen:</i>
Miete/Pacht	0 €	
Mietnebenkosten gesamt Energiekosten, Instandhaltung/ Reparaturen, Gebäudereinigung, Abfall/Müll, Wasser/Siel, Schornsteinfeger, Gehwegreinigung, Sicherheitstechnische Betreuung, * Versicherungen (ohne KFZ), Sonstiges	3.300 €	
Verwaltungskosten Buchhaltung, Lohnbuchhaltung	600 €	
Verwaltungsbedarf gesamt Büromaterial, Druckkosten, Porto, Bücher, Zeitschriften, Telefon, Fax, Internet, Sonstiges, Öffentlichkeitsarbeit	600 €	
Kfz-Kosten gesamt Kraftstoff, Versicherungen, Instandhaltung, Steuer	0 €	
Fachausgaben gesamt Spiel-/ Beschäftigungs-/Bastelmaterial, Ferienprogramme, Gruppenarbeit, Veranstaltungen, Fortbildung /Weiterbildung, Ersatzbeschaffung /Ergänzung Kleininventar, Verbrauchsmaterial /Wareneinkauf, Fahrtgelder, Verbandsbeiträge, Sonstiges	2.228,64 €	
Gesamtkosten Sachkosten	6.728,64 €	

***Angaben zu den Versicherungen (Art der Versicherung):**

Eine schriftliche Begründung der Notwendigkeit von nicht gesetzlich vorgeschriebenen Versicherungen ist dem Antrag beizufügen.

3. Honorarkosten

Vom Projektträger auszufüllen:		<i>Von der Behörde auszufüllen:</i>
1. Anzahl der Honorarkräfte	Diverse	

Konkrete Kalkulation	8 Tage Workshops + Veranstaltungen (à 5 Stunden + 5 Std Vorbereitung) <i>teilweise 2 Kursleiter zusammen</i> + 8 Tage Anleiter Offene Werkstätten + Künstler Gagen	
Honoraransätze	12,-/Stunde + Pauschalen für Künstlergagen 50-300,-	
Honorarkosten	3.910 €	
2. Anzahl der Honorarkräfte	1	
Konkrete Kalkulation	PR und Kommunikation Ca. 8 Std/Woche	
Honoraransätze	12,-/Std (400,- / Monat)	
Honorarkosten	1.600 €	
3. Anzahl (Aufwandsentschädigungen)	diverse	
Konkrete Kalkulation	Unterstützung, Durchführung und Betreuung der Veranstaltungen und des Cafeprojektes, Schichten zwischen 4 und 8 Stunden/Tag	
Honoraransätze	12,-/Stunde	
Honorarkosten	2.018 €	
Gesamtkosten Honorarkosten:	7.528 €	
4. Gesamtkosten		

Vom Projektträger auszufüllen:		<i>Von der Behörde auszufüllen:</i>
4. Gesamtkosten (1. bis 3.)	28.570 €	

5. Eigenmittel

Vom Projektträger auszufüllen:	<i>Von der Behörde auszufüllen:</i>
---------------------------------------	-------------------------------------

Eigenmittel	0 €	
Einnahmen / Erträge	0 €	
Sonstiges	0 €	
Eigenmittel gesamt	0 €	

6. Drittmittel

Vom Projektträger auszufüllen:		Von der Behörde auszufüllen:
Zuschüsse von Dritten	0 €	
Zuwendungen von Dritten	0 €	
Sonstiges	0 €	
Drittmittel gesamt	0 €	

7. Zuwendung

Vom Projektträger auszufüllen:		Von der Behörde auszufüllen:
7. beantragte Zuwendung	28.570 €	

Erläuterungen zum Kosten- und Finanzierungsplan:

Zu 1. Es sind zumindest die ungefähren Kosten anzugeben.

Zu 2. Bitte machen Sie bei der Antragstellung auch kenntlich (durch Streichung der betreffenden Antragskategorien), welche der genannten Ausgabearten in Ihrem Projekt nicht anfallen bzw. von anderer Seite getragen werden.

Zu 3. An dieser Stelle soll deutlich werden, für welche Aufgaben und in welchem Umfang der Einsatz von Honorarkräften beabsichtigt ist. Pauschale Ansätze sind insofern weitgehend zu vermeiden.

Zu 5. Einnahmen können geschätzt werden. Detaillierte Einnahmen (Verkaufserlöse, Veranstaltungseinnahmen, Teilnehmerbeiträge etc.) müssen im Verwendungsnachweis ausgewiesen werden.

Anmerkung: Es handelt sich hierbei um eine Beantragung von Geldern, die in Drs. 21/14468 genannt wurden.

Projektskizze: Schaltzentrale – experimentelles, künstlerisches Stadtteilbureau

Projektzeitraum: 01.01.-31.08.2019

Erbringungsort: Bullerdeich 14b, 20538 Hamburg / Hammerbrook

Zielgruppe: Zielgruppe sind Anrainer_innen des Kraftwerks, ob Institutionen, Arbeitende, Geflüchtete oder weitere Anwohner_innen. Darüber hinaus kommen Menschen aus anderen Teilen Hamburgs in den sich verändernden Stadtteil und nehmen an den Angeboten teil.

Beschreibung der Maßnahme und Zielsetzungen:

Mit dem Projekt „Schaltzentrale, experimentelles, künstlerisches Stadtteilbureau“ soll der Fortbestand des sich entwickelnden Begegnungsorts gewährleistet werden. Die Schaltzentrale versteht sich als Schnittstelle zw. Stadtteilkultur, Kunst und Stadtentwicklung: ein künstlerisches Stadtteilzentrum mit Fokus auf Nachbarschaftsarbeit durch Kulturangebote. Seit 2017 entsteht hier in Hammerbrook ein öffentlicher Ort mit breitem kulturellen Angebot, der gemeinschaftlich programmiert und betrieben wird.

Die bisherigen Workshops wie z.B. Diafotografie, Bootsbau und Maskenformen wurden bereits sehr gut angenommen und haben neue Netzwerke in die Nachbarschaft, u.a. in die benachbarten Geflüchtetenunterkünfte und darüber hinaus geschaffen. 2019 sollen schon etablierte Workshops als Workshopreihe verstetigt werden; wie: eine Serie von Fototouren inner- und außerhalb des Kraftwerks, DJ-Workshops besonders für Frauen* und Nähkurse in der weiterläufigen offenen Nähwerkstatt. Das parallel zu den Veranstaltungen geöffnete Caféprojekt soll weiterhin ein Begegnungsort sein, z.B. als „Sprachencafé“. Veranstaltungen wie Filmabende, Konzerte und Nachbarschafts-Stammtische finden hier statt, ebenso wie die monatlichen „Hallöchen“. Künstler_innen (u.a. aus der Nachbarschaft) werden Räume für Musik- und Theaterproben und -aufführungen zur Verfügung gestellt, ebenso wie Ausstellungsflächen. Partizipative, gemeinsame Bau- und Renovierungsaktionen sind ebenso integraler Bestandteil des Projekts.

Angedockt an bestehende Instrumente - wie eine begehbare Karte Hammerbrooks rund um die Bille - werden Diskussionen über die Stadtentwicklung in Hamburgs Osten ermöglicht. Entscheidungstragende werden dazu immer wieder eingeladen mit den Nutzer_innen des Quartiers zu sprechen, in möglichst vielen Sprachen.

In den letzten anderthalb Jahren konnten wir unser Ziel, Menschen – mit und ohne Fluchterfahrung oder Migrationshintergrund – gleichberechtigt als Team zusammenzubringen, bereits an vielen Stellen verwirklichen. Anfängliche Gäste sind inzwischen Mitglieder im Verein und bieten regelmäßig Konzertabende, Flohmärkte, Lesungen oder Sprachkurse wie Arabisch in der Schaltzentrale an. Außerdem haben Angebote von weiteren Initiativen wie *Kids Welcome* (Nähwerkstatt mit afghanischer Leitung) oder *Stretching the Tissue* (Näh-, Bewegungs- und Kinderbetreuungsangebot mit ca. 20 v.a. syrischen Frauen und Kindern) einen Ort bei uns gefunden und wurden ins feste Programm übernommen. Um diese Angebote weiter aufrecht zu erhalten brauchen wir weiterhin finanzielle Unterstützung.

Zukunfts- und Verstetigungsperspektive:

Die bereits angelaufenen Programme sollen fortgeführt und weiterentwickelt werden: Die Idee eines Workshop- und Veranstaltungsangebots, das sich auf das Voneinander-Lernen konzentriert, basiert auf der Verstetigung und Erweiterung des Teams, das die Angebote der Schaltzentrale mitgestaltet und anbietet. Das Caféprojekt, der Betrieb der Werkstätten und Proberäume und die damit verbundenen Projekte werden weiterhin von Ehrenamtlichen umgesetzt: die Ehrenamtlichen helfen mit ihren unterschiedlichen Qualifikationen die Schaltzentrale weiter auszubauen und in Betrieb zu halten.

Bedeutung für den Stadtteil:

In dem industriell geprägten Stadtteil Hammerbrook gibt es bisher noch sehr wenige kulturelle Angebote. Vor allem mit dem Zuzug von vielen Geflüchteten, und in Zukunft weiterer Zuziehenden durch den geplanten Wohnungsbau, sind Freizeit- und Kulturangebote in der Gegend essentiell. Arbeitnehmer und Arbeitgeber in Hammerbrook sollen als große potenzielle Nutzergruppen auch durch das Projekt angesprochen werden. Die Schaltzentrale ist ein Ort, an dem unterschiedlichste Menschen aufeinander treffen und voneinander lernen können.